



Zweites Kapitel.

Im Teufelshäusle.

Drüben beim Untermirt ging's hoch her. Der neue „Bankettsaal“, wie er den geplanten Anbau zu nennen beliebte, war ausgemessen und abgesteckt worden; daß darüber ein gut Teil des angrenzenden schönen Gartens zu schanden ging, daß der Bestand der in vollem weißrotem Blütenflor stehenden alten stattlichen Kastanienbäume darum erheblich gelichtet wurde, kam bei seinem klugen Rechenexempel garnicht in Betracht; Naturschwärmer war er sein Lebtag nicht gewesen, ihm klang das Gold im Kasten lieblicher als die wonnigste Frühlingshymphonie.

Er rechnete so: was an Gartenraum verloren geht, also die Gartenwirtschaft beeinträchtigt, trägt dafür doppelten Gewinn, denn der Bankettsaal soll zweistöckig werden, d. h. unten rebenumsponnene Veranda, in der das Sonntagspublikum auch bei Regenwetter sitzen und sich ergötzen kann, meinetwegen sogar bei